
Projekt

In der Rosenstrasse wurde im Jahre 1954 eine Mischwasserkanalisation aus unarmierten Betonrohren erstellt. Die Kanalisation wurde 1994 letztmals mittels Kanalfernsehaufnahmen untersucht. Der Kanal weist ausgewaschene Rohrwände sowie undichte und teilweise verkalkte Muffen auf. In Folge von Wassereintritten sowie undichten Hausanschlüssen entspricht die Leitung nicht mehr den heute geltenden Gewässerschutzanforderungen. Zum schlechten Zustand der Leitung kommt noch eine hydraulische Überlastung dazu.

Die 1954 erstellte Rosenstrasse weist nur einen bituminösen Belagsaufbau mit Stärken von 4 cm bis 6cm auf. Der Belag ist mehrheitlich aufgebrochen und zerrissen, was sich negativ auf den ohnehin nur dünnen Strassenkoffer auswirkt. Die Strassenabschlüsse sind verwittert, die Strassenentwässerung ist daher nicht mehr gewährleistet.

Die öffentliche Beleuchtung besteht aus zwei Kandelabern mit einer Lichtpunkthöhe von ca. 2.75 m.

Projektbeschreibung

Strasse

Das Projekt umfasst die gesamte Sanierung der Rosenstrasse. Die Höhenlage der Strasse wird nur zur Verbesserung der Strassenentwässerung angepasst. Die Strassenbreite wird nicht verändert. Der Unterbau der Strasse (Koffer) wird verstärkt, so dass er den normgemässen Anforderungen genügt.

Die Anordnung der Parkfelder (Blaue Zone im Zusammenhang mit Tempo 30) wird nicht verändert. Auf den Einbau von zusätzlichen Hindernissen (Rampen, Kissen etc.) wird verzichtet.

Beleuchtung

An der Rosenstrasse werden neu fünf Kandelaber mit einer Lichtpunkthöhe von 5.00 m erstellt. Damit kann der normale Ausleuchtungsstandard erreicht werden.

Kosten

| | | |
|-------------------------------|-----|-------------------|
| Strasse | Fr. | 205'000.-- |
| Beleuchtung | Fr. | <u>30'000.--</u> |
| Total Strasse und Beleuchtung | Fr. | <u>235'000.--</u> |

Bauvorgang

Der Bauvorgang wird mit den übrigen Sanierungsarbeiten (Kanalisation und Werkleitungen) koordiniert. Die Zufahrten zu den Liegenschaften können mit Einschränkungen während eines Grossteils der Bauarbeiten gewährleistet werden.

Es wird mit einer Bauzeit von rund vier Monaten gerechnet . Der Baubeginn ist im Frühling 2001 vorgesehen.

Die Bauarbeiten in der Rosenstrasse werden mit den Nachbarprojekten Blumenstrasse und Fliederstrasse koordiniert. Durch die Nutzung der Synergien kann die Gesamtbauzeit der drei Strassen auf ca. acht Monate beschränkt werden.

Werkleitungsbauten

Kanalisation

Das Sanierungsprojekt umfasst ausserdem den Ersatz der Kanalisation in der Rosenstrasse (inkl. Kalibervergrösserung als Folge der hydraulischen Überlastung).

Die Ausgabe gilt als gebunden im Sinn von § 121 des Gemeindegesetzes.

Wasserleitung

Der entsprechende Kreditantrag wird dem Gemeinderat mit einer separaten Vorlage unterbreitet.

Elektrische Leitungen

Die Niederspannungskabelanlage wird im gesamten Sanierungsbereich inkl. den Hausanschlüssen und der Verteilkabine ersetzt.

Prüfung der RPK

Die RPK unterstützt das Projekt, insbesondere das koordinierter Vorgehen mit den übrigen Projekten und den Werken. Es dient der Erhaltung der Infrastruktur

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat (5 : 0) für die Sanierung der Rosenstrasse einen Objektkredit im Betrag von brutto 235'000.- (inkl. MwSt.) zu bewilligen.

Referentin vor dem Gemeinderat:

Christiana Brenk

Opfikon den 17.1.01

Die Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident

Ein Mitglied

Fritz Stoll

Christiana Brenk